

Wozu eigentlich ein Seniorenbett?

Jürgen Körner

Foto: © Designed by Freepik

Bei dem Gedanken an ein Seniorenbett verbinden viele Menschen damit Bilder und Eindrücke wie Krankheit oder Pflegefall. Das ist aber nur die eine Seite der Betrachtungsmöglichkeit. Seniorenbetten werden heute eher als Komfortbetten für Menschen in jedem Alter bezeichnet.

Die vielfältigen Möglichkeiten kommen sowohl in schlechten wie in guten Zeiten zum Einsatz. Der Nutzwert dieser Betten und Schlafsysteme ermöglicht nicht nur rückengerechtes Liegen und damit auch die Grundlage für einen erholsamen Schlaf – sondern vor allem auch mehr Lebensqualität!

Höhenverstellbare Betten mit Liftfunktion
Gerade für ältere oder große Menschen ist das

Aufstehen aus einem niedrigen Bett mühevoll oder mit Schmerzen verbunden. Höhenverstellbare Möbel am Arbeitsplatz oder Autositze sind selbstverständlich – warum also auch nicht im Schlafzimmer diesen Komfort nutzen?

Auf dem Bettenmarkt gibt es eine Vielzahl an designorientierten Polster- und Massivholzbetten, die mit integrierten Motorrahmen auch zum Sitzen, Lesen, Entspannen und für orthopädische Liegeeinstellungen während der Schlafenszeit genutzt werden können. Komfortbetten auf Rollen ermöglichen ein leichtes Verschieben der Betten zum Reinigen oder im Pflegefall. Zwei Einzelbetten können als Doppelbett zusammengestellt werden und es gibt keine sogenannte „Besucherritze“. Eine integrierte Liftfunktion ermöglicht müheloses Ein- und Aussteigen

oder im Pflegefall die besseren Betreuungsmöglichkeiten.

Gerade auch für Menschen mit Herz-Kreislauf- oder orthopädischen Beschwerden, bei Reflux oder Erkrankungen der Atemwege ermöglichen solche Komfortbetten mit motorisch stufenlos verstellbaren Verstellmöglichkeiten im Nacken-, Rücken-, Ober- und Unterschenkelbereich höchsten Liege- und Schlafkomfort am Tage wie in der Nacht.

All diese Funktionen haben das Ziel, Selbstständigkeit bis ins hohe Alter oder bei entsprechenden Beschwerden mit einem Optimum an Schlaf- und Aufstehkomfort zu erhalten und gleichzeitig eine harmonische Schlafplatzgestaltung zu bieten. So kann der pflegebedürftige Patient ebenso wie der komfortsuchende Schläfer

ohne optische Beeinträchtigungen seinen Schlafraum mit allen Funktionseinstellungen genießen.

Matratzen und Schlafsysteme mit MiS Micro-Stimulation

Spezielle Matratzen ermöglichen eine Schmerztherapie auch in der Nacht. Das Liegen und Aufstehen werden einfacher und damit auch schmerzfreier. Menschen mit Arthrose, Osteoporose oder Krebs leiden häufig unter starken Liegeschmerzen und in der Folge damit verbundenen Schlafstörungen. Das Immunsystem wird geschwächt und die Tagesform deutlicher schlechter.

Diese Matratzen bieten ein extra weiches Liegegefühl und in Verbindung mit speziellen Flügelunterfederungen ermöglichen sie weniger Liegeschmerzen, eine Entlastung schmerzhafter Körperstellen und Schmerzzonen.

Diese Unterfederungen sind mit speziellen Flügeln (Thevo-Flügeln) ausgestattet. Der dabei entstehende Wipp-Effekt ist vergleichbar mit der Wirkung sanfter Berührungen (basale Therapie). Die dabei entstehende sogenannte MiS Micro-Stimulation sorgt für eine bessere Körperwahrnehmung. Das ist eine sehr gute Voraussetzung, um Gehirnaktivität, Blutzirkulation und Beweglichkeit zu erhalten und den Gleichgewichtssinn zu unterstützen.

Gerade wenn wir älter werden, sollten wir darauf achten, unsere Muskulatur, den Kreislauf und Geist zu trainieren, denn ab dem 50. Lebensjahr lassen Balance, Muskelkraft, Ausdauer und Beweglichkeit nach.

Der Wipp-Effekt trainiert sozusagen Gehirn und Körper gleichzeitig im Schlaf und das auf schonende und natürliche Weise ohne Nebenwirkungen. Feinste Bewegungen und Schwingungen, ausgelöst durch Herzschlag, Atmung und Lageänderungen des Schlafenden, werden von den Thevo-Flügeln dieser Betten aufgenommen und in sanft stimulierender Weise – MiS Micro-Stimulation genannt – an den Körper zurückgegeben.

Bei Ein- und Durchschlafstörungen, unruhigem, nicht erholsamen Schlaf, Rückenschmerzen, morgendlichem Schwindel, Beschwerden beim Hinsetzen und Aufstehen, Durchblutungsstörungen, leichten Bewegungseinschränkungen, Gleichgewichtsstörungen, Druckempfindlichkeit oder leichter Vergesslichkeit sind Thevo-Betten empfehlenswert und haben sich seit vielen Jahren auch im therapeutischen Bereich bewährt.

Die Reduktion von Schmerzmitteln und deren Nebenwirkungen ist ein weiterer Aspekt. Die Menschen sind ausgeschlafener und erleben eine bessere Tagesform. Wer besser schläft, hat mehr vom Leben.



Jürgen Körner
Betten- und Schlafexperte

Sein halbes Leben lang befasst sich Jürgen Körner schon mit dem Thema Schlaf. Als Betten- und Schlafexperte hat er in dieser Zeit mehr als 15 000 Menschen zu einer besseren Liege- und Schlafqualität verholfen.

Der Begründer der Sindelfinger Schlafschule gilt als Experte, was die Nacht aus Menschen macht. Mit Fachbeiträgen im Schlafmagazin, Hörfunk, bei Fachvorträgen in Betrieben, Organisationen, auf Gesundheitskongressen und in seinem Buch „Kraftquelle Schlaf“ (www.kraftquelleschlaf.de) informiert er ausführlich zum Thema Rücken- und Schlafgesundheit.